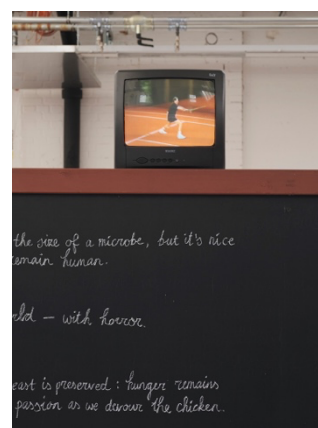
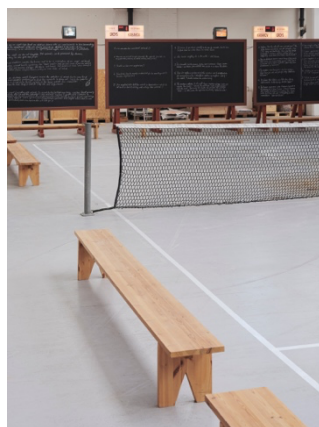


Mediendossier
Zug, 18. Dezember 2025

Ilya & Emilia Kabakov *The Tennis Game. Im Dialog mit Boris Groys* Bis 28.6.2026 @Kunsthhaus Zug Schaudapot



Ab dem 11. Januar öffnet das Kunsthhaus Zug Schaudapot erneut jeden zweiten Sonntag im Monat das Feld zum Frage-Antwort-(Tennis)-Spiel zwischen Ilya Kabakov und Boris Groys. Den Auftakt zum neuen Begleitprogramm der im Herbst 2025 eröffneten Ausstellung «The Tennis Game. Im Dialog mit Boris Groys» macht eine Lesung der preisgekrönten Autorin Louisa Mertens aus ihrem Debütroman «Hundesöhne». Ergänzt wird das Programm durch zweisprachige Führungen, eine Paneldiskussion mit Kabakov-Expertinnen, einen Filmabend zu «Ship of Tolerance» im Kino Zug und endet mit einer musikalisch begleiteten Finissage am 28. Juni 2026.

Projektleitung: Dr. Matthias Haldemann (bis April 2025), Mia Jenni (seit Juni 2025)

Wissenschaftliche Assistenz: Irina Gerber

Projektbegleitung: Jana Bruggmann, Malte Frank, Fabienne Loosli

Nach der erfolgreichen Eröffnung im Oktober 2025 beginnt im Januar der zweite Teil der Ausstellung «Ilya & Emilia Kabakov – The Tennis Game. Im Dialog mit Boris Groys» im Kunsthhaus Zug Schaudapot im KunstCluster Zug. Dieser Ausstellungszeitraum – von Januar bis Juni 2026 – widmet sich intensiv der monumentalen Installation «The Tennis Game» und eröffnet dabei sowohl neue als auch vertraute Bezüge – künstlerischer, gesellschaftlicher und kunsthistorischer Art.

Die grosszügigen Räume des Kunsthhaus Zug Schaudepots bieten den idealen Rahmen, um die Installation durch dialogische Formate wie Lesungen, Paneldiskussionen und Führungen zu beleuchten. Einige der Veranstaltungen werden sich zudem der langjährigen Zusammenarbeit des Künstler:innenpaars Ilya & Emilia Kabakov mit dem Kunsthhaus Zug und der Stadt Zug befassen.


Seit über zwei Jahrzehnten verbindet das Kunsthhaus Zug eine enge Beziehung mit Ilya (1933–2023) und Emilia Kabakov (1945). Die gemeinsamen Projekte – von «Die Ausstellung eines Gesprächs» (2001) über «Orbis Pictus» (2010) bis hin zum partizipativen Grossprojekt «Ship of Tolerance» (2016) – haben die Ausstellungsgeschichte und Zuger Kunstlandschaft geprägt. Mit «The Tennis Game» (Fassung 2, 2000) wird diese Partnerschaft auch nach dem Tod von Ilya Kabakov fortgesetzt.

Zentraler Bestandteil der ausgestellten Installation im Kunsthhaus Zug Schaudepot sind vierzehn grosse Schiefertafeln, auf denen Ilya Kabakov und der Philosoph Boris Groys einen manchmal humorvollen und manchmal tiefgreifenden Dialog über das Verhältnis des Menschen zu Tieren führen. Bei genauerer Betrachtung wird dem Besuchenden klar, das rasante Frage-Antwort-(Tennis)-Spiel dreht sich vor allem um die Natur des Menschen als solches. Durch das Betreten des Tennisfeldes werden die Besuchenden von Betrachtenden rasch zu Mitdiskutierenden und damit Mitspielenden.

Der zweite Teil der Ausstellung knüpft an dieses Mitspielen an und soll Rahmen einer Reihe von Veranstaltungen neue Perspektiven auf das Werk und die Verbindung des Künstler:innenpaars mit Zug eröffnen. Zur Wiedereröffnung im neuen Jahr liest die Schweizer Literatin Louisa Merten aus ihrem prämierten Erstling «Hundesöhne». Im Februar folgen Führungen durch die Ausstellung auf Deutsch und Russisch sowie im März eine hochkarätige Paneldiskussion mit den Kabakov-Expertinnen Dr. Nicole Seeberger und der Slawistikprofessorin Prof. Dr. Sylvia Sasse. Im Mai folgt ein weiterer Höhepunkt, das Zeigen des Films «The Ship of Tolerance» des Zuger Filmemacher Remo Hegglin mit einem anschliessenden Gespräch mit dem Filmemacher selbst sowie der Kunstvermittlerin Sandra Winiger, die damals das Projekt «The Ship of Tolerance» koordinierte. Am 28. Juni wird die Ausstellung mit einer feierlichen Finissage zu Ende kommen.

[→ Hier zur Ausstellung](#)

Die Ausstellung wird grosszügig unterstützt von

→  Kanton Zug 

→ 

→ 

→ 

Veranstaltungen

So, 11.1.2026, 14:00–16:00 @Kunsthhaus Zug Schaudapot

Lesung: «Hundesöhne» mit Louisa Merten

Mit Louisa Merten (Autorin) und Mia Jenni (Projektleiterin)

Im Tierheim «Le Chat» führt Ginny ein ruhiges Leben – bis die Praktikantin Aka auftaucht und sie mit ihrer eigenen Herkunftslosigkeit konfrontiert. Eine Suche beginnt. Louisa Mertens preisgekrönter Debütroman «Hundesöhne» wirft Fragen nach Herkunft und der Verbindung zwischen Mensch und Tier auf – Themen, die sich auch in «The Tennis Game» wiederfinden. In einer Lesung mit anschliessender Diskussion werden diese Parallelen vertieft und neue Zusammenhänge sichtbar.

So, 22.2.2026, 13:00–16:00 @Kunsthhaus Zug Schaudapot

Führungen: Zweifach durch die Ausstellung (Russisch: 13–14:30 Uhr, Deutsch: 14:30–16 Uhr)

Mit Liudmila Harvey (Kunstvermittlung) und Mia Jenni (Projektleiterin)

Ein Nachmittag mit Führungen durch die Ausstellung von Ilya & Emilia Kabakov: Um 13 Uhr auf Russisch mit Liudmila Harvey (Kunstvermittlerin) und anschliessend um 14:30 Uhr auf Deutsch mit Mia Jenni (Projektleiterin). Die Führungen können auch einzeln besucht werden.

So, 22.3.2026, 14:00–15:30 @Kunsthhaus Zug Schaudapot

Podiumsdiskussion: Über das Kunstschaffen von Ilya & Emilia Kabakov

Mit Prof. Dr. Sylvia Sasse (Professorin Slawistik, Universität Zürich), Dr. Nicole Seeberger (Kunsthistorikerin) und Mia Jenni (Projektleiterin)

Die Installationskunst von Ilya & Emilia Kabakov hat die internationale Kunstszene in den vergangenen Jahrzehnten nachhaltig geprägt. In einer Podiumsdiskussion mit der Slawistikprofessorin Prof. Dr. Sylvia Sasse und der Kunsthistorikerin Dr. Nicole Seeberger werden die Spuren und Einflüsse von Ilya & Emilia Kabakovs Schaffens beleuchtet und in einen kunsthistorischen Kontext gestellt.

So, 3.5.2026, 12:00–14:00 @Kunsthhaus Zug Schaudapot

Filmvorführung und Podiumsdiskussion: The Ship of Tolerance

Mit Remo Hegglin (Filmemacher), Sandra Winiger (Kunstvermittlerin) und Mia Jenni (Projektleiterin)

Am Zugersee entstand 2016 das partizipative Grossprojekt «The Ship of Tolerance» von Ilya & Emilia Kabakov, realisiert in Zusammenarbeit mit dem Kunsthhaus Zug. Dokumentiert wurde dieses aussergewöhnliche Vorhaben durch den Zuger Filmemacher Remo Hegglin. Mit einer Filmvorführung und anschliessender Diskussion mit der damals massgeblich beteiligten Kunstvermittlerin Sandra Winiger richten wir den Blick zurück auf diese Zusammenarbeit und deren Bedeutung für die Kunstlandschaft Zug.

So, 31.5.2026, 14:00–16:00 @Kunst in der Stadt

Stadtrundgang: Wie die Kabakovs Zug prägen

Mit Mia Jenni (Projektleiterin)

Wussten Sie, dass Ilya & Emilia Kabakov und ihre Künstlerfreunde den öffentlichen Raum in Zug bis heute mitgestalten und prägen? Auf unserem Rundgang entdecken wir ihre Spuren und erkunden das Kabakov-Universum.

So, 28.6.2026, 15:00–17:00 @Kunsthhaus Zug Schaudapot

Finissage: Ilya & Emilia Kabakov – The Tennis Game. Im Dialog mit Boris Groys

Mit Musiker:innen, Silvia Graemiger (Präsidentin Zuger Kunstgesellschaft) und Mia Jenni (Projektleiterin)

Mit musikalischer Begleitung, persönlichen Grussworten und der einen oder anderen spannenden Anekdote möchten wir den Abschluss der Ausstellung im Kunsthhaus Zug Schaudapot gebührend feiern. Sie sind herzlich zu den Feierlichkeiten eingeladen.

Für Medienanfragen und weiterführende Informationen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung. Medienschaffende mit gültigem Presseausweis sind eingeladen, die Ausstellungen des Kunsthause Zug kostenfrei zu besuchen. Wir bitten Sie, Ihren Ausweis beim Empfang vorzuzeigen.

Medienbereich

kunsthausezug.ch/de/about/media

Medienkontakt

Daniela Noser, Verantwortliche Kommunikation, Marketing, PR

kommunikation@kunsthausezug.ch, +41 41 725 33 22

Kunsthause Zug Schaudapot

Anfahrt: Kunsthause Zug Schaudapot, Oberallmendstrasse 1, 6300 Zug

Öffnungszeiten: Jeden zweiten Sonntag im Monat von 10 bis 17 Uhr geöffnet:

2026: 11.1., 25.1., 8.2., 22.2., 8.3., 22.3., 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 31.5., 14.6., 28.6.

Eintrittspreise: Freier Eintritt

Barrierefreiheit: Informationen zum barrierefreien Zugang finden Sie online

+41 41 725 33 44

info@kunsthausezug.ch

kunsthausezug.ch

[Instagram](#), [YouTube](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#)

Vorschau

Markus Kummer

Neuinszenierung im Kunsthause Zug Schaudapot

5.9.2026–27.6.2027

@Kunsthause Zug Schaudapot

[→ Hier zur Vorschau](#)